

Support nach der Aktion

Wenn du diesen Flyer siehst, warst du wahrscheinlich gerade erst in Riesa und bist auf der Rückfahrt oder schon in deiner Stadt angekommen. Dass du mit uns auf der Straße warst und dich der AfD widersetzt hast, bedeutet ganz viel für uns und alle die gemeinsam mit dir auf der Straße waren. Trotzdem kann es sein, dass die Aktion in Riesa belastende Erfahrungen mit sich gebracht hat oder du jetzt Sorgen wegen juristischen Konsequenzen hast. Dieser Flyer soll dich dabei unterstützen.

Mögliche emotionale Reaktionen auf die Aktion:

Alle Menschen reagieren unterschiedlich auf Erlebtes. Es kann sein, dass du deine Erlebnisse direkt verarbeiten und einordnen konntest, es kann auch sein, dass es noch ein bisschen dauert, oder vielleicht hat die Verarbeitung noch gar nicht angefangen. Diese Verarbeitung ist nicht immer einfach und angenehm.

Emotionaler Support:

Du bist nicht allein! Wenn es dir schwerfällt, die Erlebnisse zu verarbeiten, suche dir bei Bedarf Hilfe bei anderen und solidarischen Strukturen. Achte auch auf andere, um sie nach der Aktion unterstützen zu können.

Es gibt verschiedene solidarische Strukturen, um bei der emotionalen Nachbereitung zu helfen:

- Deine Bezug/i / dein Buddy: wahrscheinlich habt ihr sehr ähnliche Erfahrungen gemacht und könnt darüber sprechen
- Lokale Widersetzen Struktur: wenn es in deiner Nähe eine lokale Widersetzen Gruppe gibt, schau am besten mal nach, ob sie ein gemeinsames Nachbereitungstreffen anbieten
- Out of Action ist ein Netzwerk zur Unterstützung von Aktivist*innen bei der emotionalen Aufarbeitung. Leider gibt es OoA nicht in jeder Stadt, aber ob es bei dir eine gibt und wie du sie erreichen kannst findest du hier: outofaction.blackblogs.org
- Psychologists for Future: hier kannst du dich per email oder telefonisch psychologisch beraten lassen. Mehr Infos findest du auf: psy4f.org

Hier erreicht ihr das Awareness Team von widersetzen:

awareness@widersetzen.com

Notfalls erreichst du auch eine **Telefonseelsorge** unter:
0800 111 0 111 oder **0800 111 0 222**

Juristische Konsequenzen?

Ganz Praktisch, was tun:

Versuche Ruhe zu bewahren. Die folgenden Empfehlungen sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, aber es ist besser auf der sicheren Seite zu sein.

- Rede mit Bekannten nur so viel wie notwendig über die Aktion. Nenne keine Details, erwähne keine anderen Menschen aus der Aktion.
- Erzähle einfach wie es dir geht und nicht was du gemacht hast.
- Aussageverweigerung: Rede nicht mit der Polizei, es gibt nichts was du nur jetzt sagen kannst, was dich entlastet.
- Wenn du versehentlich eine Aussage gemacht hast: mach dir keinen Kopf. Kontaktiere einfach trotzdem rechtliche support Strukturen (siehe unten) und lass dich beraten.
- schreibe ein Gedächtnisprotokoll und lagere es irgendwo sicher
- lösche Bilder und schmeiß besonders auffällige Kleidungsstücke aus der Aktion weg

Du bist nicht allein!

Es gibt verschiedene Strukturen und Gruppen, an die du dich möglichst bald wenden solltest , um mit juristischen Konsequenzen umzugehen:

- 1.widersetzen Legal Bundesorga: legal-ag-widersetzen@systemli.org
- 2.eine Rote Hilfe Ortsgruppe: Rote-Hilfe.de oder andere lokale Anti-Repressionsstrukturen

außerdem:

- OutOfAction und die Psychologists for Future können dir beim Umgang mit Angst vor Repressionen helfen
- Ansonsten ist wie immer auch deine Bezugsgruppe für dich da

**Sage auch hier nur was dir vorgeworfen wird, nicht was du getan hast!
Bespreche Details persönlich oder in verschlüsselten E-mails.**



PGP-Schlüssel für die
Legal-AG Mail



Telegram widersetzen



Instagram widersetzen